



## ... weil Bildung Würde ist. IGER Radioschulen in Guatemala

Es gibt ganz unterschiedliche Gründe, warum im Schnitt 30 von 100 Erwachsenen in Guatemala nie richtig Lesen, Schreiben und Rechnen gelernt haben: der 36 Jahre andauernde Bürgerkrieg, die immer noch herrschende Diskriminierung der indianischen Bevölkerung, Armut auf dem Land, fehlende Schulen. Die Idee von IGER - „Instituto Guatemalteco de Educación Radiofónica“ - ist eine einfache Antwort auf diese Notlage: Wenn Menschen der Weg in die Schule versperrt ist, muss der Lehrer ins Haus kommen - nämlich per Radio.

### Geschichte und Idee

Gegründet wurde IGER im Jahr 1979 von dem deutschen Jesuiten Franz Graf von Tattenbach. Er nahm damals zwei Kulturen in Guatemala wahr: Die der weitgehend von Europa und Nordamerika bestimmten Oberschicht und die der „Marginados“, die an den Rand der Gesellschaft Gedrängten, in der Mehrheit indianischer Abstammung, ohne Schulbildung, ohne Stimme, ohne Rechte, ohne Einkommen. Für diese zweite Gruppe ist die Arbeit von IGER gedacht.

### Bildung als Chance

IGER ist ein Bildungsinstitut, das mit Hilfe von Radiosendungen, gedrucktem Material und selbstorganisierten Lerngruppen Schulabschlüsse für Jugendliche und Erwachsene ermöglicht, denen es als Kinder verwehrt war, eine Schule zu besuchen. In Guatemala gibt es viele Männer und Frauen, die keine Schulbildung haben oder die

Schule nicht zu Ende bringen konnten, weil sie schon früh als Arbeitskraft zum Lebensunterhalt der Familie beitragen mussten.

Auch Bewohner von Dörfern, in denen es keine Schulen gibt, erhalten durch IGER die Chance einer Schulbildung. Insgesamt waren über 700.000 Schülerinnen und Schüler zwischen 1979 und 2010 in den Klassen von IGER eingeschrieben. Mittlerweile sind jedes Jahr bis zu 40.000 Schüler in den verschiedenen Programmen von IGER eingeschrieben. Im Jahr 2010 haben über 1.500 Schüler einen Bachelorabschluss gemacht, knapp 7.000 haben ihre Grundschulbildung erfolgreich nachgeholt und rund 19.500 haben den Realschulabschluss bestanden. Die Abbrecherquote ist bei IGER generell sehr gering. Nach dem Tod von Pater Tattenbach 1992 leitete der gebürtige Spanier und Jesuit José María Andrés Vitoria die Radioschulen von IGER. Seit Sommer 2013 ist Guillermina Herrera die Leiterin.



Texte, Übungsaufgaben und Sendungen der Schulen werden in der IGER-Zentrale verfasst und produziert.



**Land:**  
Guatemala

**Partner:**  
Guillermina Herrera

**Zielgruppe:**  
Jugendliche und Erwachsene, die keine Schulbildung haben oder Schule nicht zu Ende bringen konnten.

**Kontext:**  
IGER vermittelt Bildung durch Radiosendungen.

**Maßnahme:**  
Stipendien für Radioschüler.

## Radioschüler erzählen:



### **Marta Lidia Coc:**

„Ich bin Haushaltshilfe. Nächstes Jahr werde ich über IGER hoffentlich meinen Schulabschluss machen und dann vielleicht eine Ausbildung als Buchhalterin. Die Mühe lohnt sich, denn mir stehen plötzlich neue Wege offen.“

### **Berta Alicia Lavarreda Vielman:**

„Die bedeutendste Erfahrung ist, dass ich meinen Jugendtraum verwirklicht habe. Und gleichzeitig kann ich das, was ich erfahren durfte, an andere weitergeben.“

Foto links:

Die IGER-Schüler der einzelnen Schulstufen treffen sich mit einem sogenannten Orientierungslehrer (meist ein Alt-Schüler, der ehrenamtlich arbeitet). Es werden Inhalte der Woche besprochen, Fragen geklärt, diskutiert und Zusatzinformationen geliefert.

Foto unten:

Drei junge Schülerinnen aus dem Gebiet San Juan Ostuncalco.

### **José Alonso Alvarez:**

„Ich musste schon als kleiner Junge mit meinem Vater aufs Feld. Da blieb für die Schule keine Zeit. Jetzt kann ich neben meiner Arbeit durch IGER weiterlernen. Es ist gar nicht so schwer, wie ich dachte.“

### **Carlos Navas:**

„Ich musste mich sehr überwinden, wieder zu lernen, aber meine Lerngruppe hilft mir bei vielen Aufgaben. Ich bin sehr dankbar, dass es dieses Institut für uns gibt.“

### **Lilian Arely Sanchez Grijalba:**

„Es gefällt mir sehr, mit Hilfe von IGER zu studieren, weil man selbst die Verantwortung für sein Studium übernehmen und sich Ziele setzen muss, um einen guten Abschluss zu erlangen.“

### **Joaquín López Pérez:**

„Ich bin IGER sehr dankbar, dass ich so viel Verschiedenes gelernt habe. Dies hat mir in meinem Alltag schon oft geholfen. Jetzt versuche ich, mit großer Motivation anderen Jugendlichen, die unsere Unterstützung brauchen, weiterzuhelfen.“

### **Elena Elvi Conedes:**

„Ich habe hier durch IGER eine zweite Chance bekommen. Wer mehr Wissen hat, der fühlt sich einfach sicherer. Darum werde ich nach meinem Abschluss als freiwillige Orientierungslehrerin für IGER arbeiten, um auch anderen diese Chance zu geben.“



### **P. José María Andrés Vitoria SJ leitet die Radioschulen von IGER:**

„Ich grüße ganz herzlich alle Freunde von IGER in Deutschland und danke Ihnen für Ihre Hilfe und Solidarität mit unseren Schülern. Ohne Sie wüssten wir nicht, wie wir weiterarbeiten könnten. Ich schicke Ihnen herzliche Grüße und gute Wünsche von uns allen aus Guatemala.“

### **P. Klaus Vähröder SJ leitet die Jesuitenmission in Nürnberg:**

„Helfen auch Sie mit Ihrer Spende den Radioschulen von IGER. Die Spenden für IGER leitet die Jesuitenmission in Nürnberg zu 100 % in das Projekt nach Guatemala weiter. Ich danke Ihnen von Herzen für Ihre Gabe.“

### Spendenkonto

Jesuitenmission  
Liga Bank  
Konto: 511 55 82 - BLZ 750 90 300  
BIC: GENO DEF1 M05  
IBAN: DE61 7509 0300 0005 1155 82

Projekt: X73100 IGER

Jesuitenmission  
Königstraße 64 - 90402 Nürnberg  
Telefon (0911) 23 46 -160  
[www.jesuitenmission.de](http://www.jesuitenmission.de)